



Foto: Photographee.eu/fotolia

Wie honoriert unsere Gesellschaft jahrzehntelange Arbeit, die Erziehung von Kindern oder auch das Pflegen von Angehörigen? Vor allem Frauen erhalten oftmals nur eine niedrige Rente und sind im Alter ergänzend auf Grundsicherung angewiesen.

Grundrente soll Menschen im Alter von Sozialleistungen unabhängig machen

## Anerkennung statt Almosen

Mit einer Grundrente will Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) erreichen, dass Menschen, die gearbeitet oder Kinder erzogen haben, im Alter nicht auf Grundsicherung angewiesen sind. Dies käme bis zu vier Millionen Geringverdienern zugute. SoVD-Präsident Adolf Bauer begrüßte den Vorschlag und sicherte Heil zu, ihn bei der Bekämpfung von Altersarmut zu unterstützen.

„Es ist sehr zu begrüßen, dass Bundesarbeitsminister Hubertus Heil die gesetzlichen Renten der rund vier Millionen Geringverdiener spürbar verbessern will. Und deshalb werden wir ihn dabei unterstützen.“ Mit dieser Aussage reagierte der Präsident des Sozialverband Deutschland (SoVD), Adolf Bauer, auf die Pläne zur Einführung einer Grundrente. Damit greife die Politik langjährige Forderungen des SoVD auf,

nach denen die gesetzliche Rente sowohl den Lebensstandard sichern als auch Armut im Alter vermeiden sollte. Diskussionsbedarf sieht Bauer jedoch bei den Zugangsvoraussetzungen.

### Wer erhält die Grundrente?

Anspruch auf die Grundrente sollen laut Ministerium Personen haben, die eine Versicherungszeit von mindestens 35 Jahren nachweisen können. Maßgeblich für diese Pflicht-

beitragszeit können neben einer Erwerbstätigkeit auch die Erziehung von Kindern oder die Pflege von Angehörigen sein. Die Sorge des SoVD ist allerdings, dass Bedürftige, die unterhalb der benötigten Versicherungszeiten liegen, leer ausgehen könnten. Bei aller Unterstützung für die Grundrente sollte aus Sicht des Verbandes die Bunderegierung in diesem Punkt nachbessern.

**Fortsetzung auf Seite 2**

### Anzeige

#### Vorsorge für den Trauerfall.

Als Mitglied im Sozialverband Deutschland e.V. können Sie besonders günstigen und speziellen Schutz genießen

#### Sterbegeld-Vorsorge Plus

- Aufnahme von 18 bis 80 Jahre
- Sterbegeld von 1.000 bis 12.500 EUR
- Keine Gesundheitsfragen
- Keine Wartezeit, lediglich Staffelführung der Versicherungssumme im 1. Versicherungsjahr
- Assistance-Leistungen im Trauerfall

#### Interesse? Dann melden Sie sich!

ERGO Beratung und Vertrieb AG  
ERGO Ausschließlichkeits-Organisation/55plus  
Überseering 45, 22297 Hamburg  
Tel 0800 3746925 (gebührenfrei)

**ERGO**



### Blickpunkt

Rund 80.000 Menschen in Deutschland dürfen nach geltendem Recht nicht an den bevorstehenden Europawahlen teilnehmen. Sie sind ausgeschlossen, weil sie psychisch erkrankt sind oder eine schwerwiegende Behinderung haben, die eine Betreuerin oder einen Betreuer zur Besorgung ihrer Angelegenheiten notwendig macht. Endlich nun hat das Bundesverfassungsgericht den generalisierten Wahlrechtsausschluss dieses Personenkreises für verfas-

sungswidrig erklärt. Als große Interessengemeinschaft für benachteiligte Menschen kritisiert der SoVD schon lange vehement, dass erwachsenen Bürgerinnen und Bürgern grundsätzlich der Gang zur Urne verwehrt werden darf. Die Politik machte den Bock zum Gärtner, wenn sie bislang Menschen mit gesetzlicher Betreuung pauschal dafür „bestrafte“, dass sie diesen nicht die nötige Unterstützung zuteilwerden ließ, um ihre Mitbestimmungsrechte wahr-

zunehmen. Dass es hierzu erst eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts bedarf, ist ebenso absurd wie skandalös. Und dies, obwohl in der Koalitionsvereinbarung das inklusive Wahlrecht festgeschrieben ist. Es ist höchste Zeit, dass endlich Taten folgen! Wahlhilfebroschüren in einfacher Sprache wie die unseres Verbandes sind ein Beispiel, wie tatsächliche Unterstützung funktionieren kann.

**Adolf Bauer**  
SoVD-Präsident

### Engagiert in der Frauenarbeit?

SoVD-Medaille für ehrenamtliche Verdienste

Seite 3



### „Jeder hat ein Anliegen in Europa“

Wahlaufruf des SoVD und der Europäischen Bewegung Deutschland

Seite 5



### Verbesserungen bei Sprechzeiten

Neues Gesetz tritt zum 1. April in Kraft

Seite 4

### Viele starben für Frieden und Freiheit

SoVD-Jugend besuchte die Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Seite 9



### Präventiv mehr für das eigene Herz tun

Stiftung legt Deutschen Herzbericht vor

Seite 15

